

Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e. V. • Stresemannstraße 3 - 5 • 56068 Koblenz

NEWSLETTER – Oktober 2020

1. Schreiben des Vorsitzenden Hans-Jörg Assenmacher
 2. Erste Online-Messe Koblenz-Mittelrhein vom 17. bis 20. März 2021
 3. Regio-Chat mit TV Mittelrhein
 4. Region bewertet Regiopole positiv: Erste Ergebnisse der Umfrage im Auftrag der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. liegen vor
 5. Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. ruft zum Bündnis für die Universität Koblenz auf
 6. Schau(R)hein
 7. Mitgliederversammlung der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. in Andernach - Image der Region muss geschärft werden
-

1. Schreiben des Vorsitzenden Hans-Jörg Assenmacher

Sehr geehrte Mitglieder,

erneut hat die Viruspandemie das öffentliche und wirtschaftliche Leben in der Region, in Deutschland und der Welt fest im Griff. Wir hatten gerade noch die Möglichkeit, unsere Mitgliederversammlung in Andernach abzuhalten, bevor die Infektionszahlen exponentiell anstiegen und jetzt zum zweiten Lockdown, dem sogenannten „Lockdown-Light“ führten.

Viele unserer geplanten Aktivitäten, beispielsweise ein weiteres Treffen mit den Parlamentariern aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz oder Beiratssitzungen können nicht stattfinden. Auch weitere Aktivitäten, wie beispielsweise die Arbeit zur Initiierung des Magazins Jobzzone, liegen wieder auf Eis. Auch wir müssen die weitere Entwicklung abwarten.

Die Ergebnisse der entra-Studie, die auf unserer Mitgliederversammlung durch Frau Hansen-Spurzem vorgestellt wurde, zeigt sich deutlich, wie wichtig es ist, neue Wege zu gehen, um in der Region und vor allem darüber hinaus wahrgenommen zu werden.

Deshalb hat sich die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. entschlossen, neue Wege zu gehen und Schirmherr der ersten „Online-Messe Koblenz-Mittelrhein“ vom 17. bis 20. März 2021 zu sein.

Gerne möchte ich Sie dazu animieren, entweder als Besuchende kostenlos oder als Mitgliedsunternehmen der Initiative zu vergünstigten Konditionen daran teilzunehmen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter Punkt 2 des Newsletters sowie unter

<https://messe-online-mittelrhein.de/>.

Kommen Sie gut durch diese schwierige Zeit und bleiben Sie und Ihre Angehörigen gesund.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans-Jörg Assenmacher

2. Erste Online-Messe Koblenz-Mittelrhein vom 17. bis 20. März 2021

Alle Unternehmer, Dienstleister oder auch KMU und Startups sowie alle Bürgerinnen und Bürger können sich auf ein spannendes digitales und virtuelles Messe-Ereignis freuen. Erstmals haben alle Menschen in der Region die Möglichkeit die neue "Online-Messe Koblenz-Mittelrhein" zu besuchen. Für Besucherinnen und Besucher ist die Messe, die vom 17. bis 20. März 2021 stattfindet, kostenfrei.

Unternehmerische Leistungen, Neuheiten, Shopangebote, außergewöhnliche Eindrücke in Produktions- und Fertigungsprozesse sowie Wissenswertes über die kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Vielfalt der Region Koblenz-Mittelrhein werden zum ersten Mal virtuell auf einer Online-Messe präsentiert.

Die Organisation und Durchführung erfolgt durch die MesseCom Süd GbR aus Bad Marienberg. Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. wird die Veranstaltung als Schirmherr begleiten, unterstützen und mit einem eigenen Messestand vertreten sein. Bereits vor der öffentlichen Bekanntgabe dieser Veranstaltung haben zahlreiche Unternehmen ihr Interesse bekundet.

Sie haben natürlich ebenfalls die Möglichkeit, an der ersten Online-Messe in der Region Koblenz-Mittelrhein teilzunehmen, um sich auch in dieser schwierigen Zeit präsentieren zu können, wozu Ihnen interaktive Messestände zur Verfügung stehen.

Mitgliedsunternehmen erhalten einen Rabatt von 20 % auf die Ausstellergebühr!

Weitere Informationen erhalten Sie unter

<https://messe-online-mittelrhein.de/>

Nehmen Sie an der ersten

Online-Messe Koblenz-Mittelrhein vom 17. bis 20. März 2021

teil.

3. Regio-Chat mit TV-Mittelrhein

Wie wichtig das Thema Gesundheit ist, wird in Zeiten von Covid-19 deutlicher denn je. Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein hatte sich schon lange vor der Corona-Krise für eine Gesundheitsregion Koblenz-Mittelrhein stark gemacht und dafür eigens ein Forum Gesundheit mit Experten aus der Gesundheitsbranche gegründet.

Der Vorsitzende der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V., Hans-Jörg Assenmacher, und sein Stellvertreter, Dr. Ulrich Kleemann, waren zu Gast in einem Regio-Chat mit TV-Mittelrhein. Neben der Gesundheitsregion wurden auch Themen wie die Tourismusregion und die Universität Koblenz-Landau diskutiert. Mehr dazu erfahren Sie im nachfolgenden Video: <https://www.tv-mittelrhein.de/show-format/initiative-region-koblenz-mittelrhein/der-regio-chat-34764.html>



4. Region bewertet Regiopole positiv. Erste Ergebnisse der Umfrage im Auftrag der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. liegen vor

Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. hat eine Umfrage zur "Regiopoleregion Koblenz-Mittelrhein" in Auftrag gegeben. Durch die entra Regionalentwicklung GmbH wurden ausgewählte Experten und Mitgliedsunternehmen der Initiative befragt. Ziel war es, deren konkrete Einschätzung zum Thema Regiopoleregion und den damit verbundenen Aufgaben der Initiative Koblenz-Mittelrhein e.V. zu erhalten. Aktuell liegen erste Ergebnisse vor, die dem Vorstand sowie in einem weiteren Schritt dem Beirat und den Mitgliedern vorgestellt werden sollen. „Durch Covid-19 hat sich das Projekt etwas verzögert“, so Vorsitzender Hans-Jörg Assenmacher. „Dennoch können wir die wichtigsten Trends und Erkenntnisse schon grob zusammenfassen“, führte er während der Vorstandssitzung weiter aus.

Fachkräftegewinnung sowie Standortattraktivität und -vermarktung sind die wichtigsten Themen für die befragten Unternehmen. Dass genau diese Themen bei einer Regiopoleregion gut aufgehoben wären, sieht die Mehrheit der Befragten. Es gibt aber viele Akteure in der Region, die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen. Deren Profile sind wenig voneinander abgegrenzt. Die Begrifflichkeit „Regiopoleregion“ ist dabei positiv besetzt. Die Befragten sehen hier die Möglichkeit unter einem „Dach“ unterschiedliche Initiativen effektiv zu bündeln und die Schlagkraft der Region zu erhöhen. Der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. wird dabei eine gute Arbeit attestiert, wobei der Wunsch nach einer noch stärkeren öffentlichen Präsenz geäußert wird. Die Befragten sehen in der Initiative den Treiber und Vernetzer bei der Etablierung einer Regiopoleregion. „Das hat uns besonders gefreut, da wir das Thema der Regiopoleregion schon frühzeitig gesetzt und in den regionalen Dialog eingebracht haben.“, so Assenmacher. Auch der stellv. Vorsitzende, Dr. Ulrich Kleemann sieht die Ergebnisse als gute Grundlage für die künftige Arbeit.

Die detaillierten Ergebnisse werden durch die Firma entra, während der Mitgliederversammlung vorgestellt und im Anschluss der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Fotounterzeile v.l.n.r.: Dr. Ulrich Kleemann, stellv. Vorsitzender, Michael Becher, stellv. Vorsitzender, Sandra Hansen-Spurzem, Geschäftsführerin, Peter Greiser, Ehrenvorsitzender und Hans-Jörg Assenmacher, Vorsitzender

5. Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. ruft zum Bündnis für die Universität Koblenz auf

Nach Beschluss des rheinland-pfälzischen Ministerrats wird es ab dem 1. Januar 2023 die Trennung der bisherigen Doppeluniversität Koblenz-Landau und somit eine eigenständige Universität Koblenz geben. Damit wird eine zentrale Forderung aus der Position der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. umgesetzt, da hierdurch eine Stärkung des Hochschulstandortes Koblenz erreicht werden kann. Die Universität Koblenz muss im Wettbewerb der Universitäten eine ernsthafte Positionierung einnehmen können, um eine Leuchtturmfunktion für die Regiopolregion auszuüben.

Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. weist aber auch darauf hin, dass der Anspruch einer eigenständigen Universität nur erfüllt werden kann, wenn die finanzielle Ausstattung nicht nur den Status Quo absichert, sondern darüber hinaus auch neue Studiengänge geschaffen werden. Dies deckt sich mit der Notwendigkeit, die zukünftige Universität in Koblenz mit einem wettbewerbsfähigen Fächerkanon auszustatten, so der Vorsitzende der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V., Hans-Jörg Assenmacher. Die Initiative setzt sich daher dafür ein, dass bis zum Start der eigenständigen Universität am 1. Januar 2023 die finanziellen und personellen Ressourcen stufenweise erhöht werden. Nach Informationen der Initiative handelt es sich um eine Erhöhung von etwa 25 Mio. € jährlich.

Nur wenn die Region Koblenz-Mittelrhein gemeinsam für eine starke Universität Koblenz kämpft, wird es auch eine starke Universität Koblenz geben. Die Initiative Koblenz-Mittelrhein e.V. ruft daher alle Institutionen, politischen Entscheidungsträger, Bürgerinnen und Bürger zu einem Bündnis für die Universität Koblenz auf. Ziel ist ein klarer Zukunftspakt für die Universität Koblenz, für eine starke Region, über das Jahr 2023 hinaus, so Assenmacher.

Wer dem Zukunftspakt Universität Koblenz beitreten möchte, kann dies unter der Mailadresse kontakt@region-mittelrhein.info mitteilen.

6. schauR(h)ein

Das Magazin „schauR(h)ein“ der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. wird auch in dieser Jahreshälfte das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Region mit zehn Landkreisen und einer kreisfreien Stadt beleuchten. Die Ausgabe 2/2020 ist bereits auf dem Wege zu Ihnen.

7. Image der Region muss geschärft werden – Mitgliederversammlung der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. in Andernach

Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e. V. setzt sich für die Identifizierung der Region als Regiopolregion Koblenz-Mittelrhein ein. Das Konzept der Regiopolregion (Idee, Zielsetzungen, Strategie, Strukturen, Handlungsinstrumente) ist der richtige Weg, die aktuellen und künftigen Herausforderungen als Chancen für die Region zu nutzen – für Menschen, Unternehmen und Gebietskörperschaften. Deshalb hat die Initiative Region Koblenz- Mittelrhein e.V. eine Umfrage zur „Regiopolregion Koblenz-Mittelrhein“ in Auftrag gegeben.

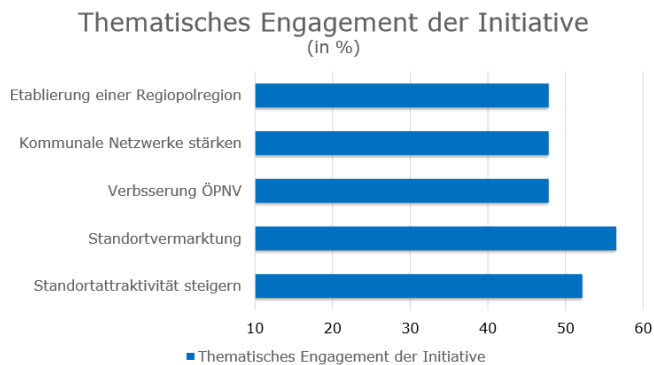
Durch die entra Regionalentwicklung GmbH wurden ausgewählte Experten und Mitgliedsunternehmen der Initiative befragt. Ziel war es, deren konkrete Einschätzung zum Thema Regiopolregion und den damit verbundenen Aufgaben der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e. V. zu erhalten. Die Ergebnisse liegen nun vor. Fachkräftegewinnung sowie Standortattraktivität und -vermarktung sind die wichtigsten Themen für die befragten Unternehmen.

Die Befragten sehen in der Initiative den Treiber und Vernetzer bei der Etablierung einer Regiopolregion. „Das hat uns besonders gefreut, da wir das Thema der Regiopolregion schon frühzeitig gesetzt und in den regionalen Dialog eingebracht haben“, so Hans-Jörg Assenmacher, Vorsitzender der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein. Auch die stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Ulrich Kleemann und Michael Becher, sehen die Ergebnisse als gute Grundlage für die künftige Arbeit.

Die Geschäftsführerin Sandra Hansen-Spurzem stellte die Ergebnisse der Studie vor und erläuterte, dass die Befragten vor allem in der herausragenden Natur und Landschaft die besonderen Stärken der Region sehen (75 Prozent). Die verkehrstechnische Anbindung bewerten immerhin 50 Prozent als gut. Schwächer bewertet wird allerdings beispielsweise die ÖPNV Anbindung innerhalb der Region. Sie wird nur von 37,5 Prozent als gut bezeichnet.

Der Fachkräftemangel wird als eines der größten Hindernisse für die Unternehmensentwicklung gesehen, über 62 Prozent der Befragten teilen diese Einschätzung. Für fast 90 Prozent ist die Suche nach Fachkräften derzeit ein Thema, mit dem sie sich beschäftigen. Um dem Mangel zu entgehen, pflegen über 60 Prozent Kooperationen mit Schulen, Hochschulen, Kammern oder branchenbezogenen Netzwerken. In Bezug auf die Suche nach Auszubildenden sagen die Befragten, dass 75 Prozent nach wie vor die gewünschten Azubis finden, für mehr als ein Drittel wird die Suche aber schwieriger. Immerhin sind 50 Prozent der Meinung, dass gute Mitarbeiter fehlen, damit sich das Unternehmen positiv entwickelt.

Die Empfehlung, die die Initiative daraus zieht ist, dass die Region Koblenz-Mittelrhein in ihrem Image gestärkt werden muss. Die Region werde von außen betrachtet als unbekannt und ohne Profil wahrgenommen. Daran gelte es mit aller Kraft zu arbeiten.



Anschließend standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die Mitgliederversammlung bestätigte den bisherigen Vorstand erneut in seinem Amt. Hans-Jörg Assenmacher wurde zum 1. Vorsitzenden und Dr. Ulrich Kleemann, Präsident der SGD Nord, neben Michael Becher, Vorstand regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorf, zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Matthias Nester machte sein Stellvertreteramt als Vertreter der WWA e.V. frei und wird künftig als Vertreter der Sparkasse Koblenz im Beirat weiter aktiv sein. Ihm folgt als Vertreter für die Bildungslandschaft in der Region Koblenz-Mittelrhein e.V. Prof. Dr. Haderlein, Leiter des Zentrums für Fernstudien im Hochschulverbund und Studiengangsleiter für den Bereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz. Der Bedarf zur Nutzung des Know hows der wissenschaftlichen Einrichtungen unserer Region ist zweifellos gegeben. Nicht zuletzt auch der direkte Kontakt, um gut ausgebildete Mitarbeitende in der Region Koblenz- Mittelrhein zu halten. Durch seine Mitarbeit im Vorstand der Initiative kann der Informationsaustausch und zukunftsorientierte Diskussionen für Forschung, Ausbildung, usw. sichergestellt werden.

„Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. fühlt sich in ihrer bisherigen Arbeit bestärkt und wird mit aller Kraft daran arbeiten das Profil der Region Koblenz-Mittelrhein zu schärfen“, so Assenmacher abschließend.



Foto v.l.n.r.: Dr. Ulrich Kleemann (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Ralf Haderlein (stellv. Vorsitzender), Hans-Jörg Assenmacher (Vorsitzender)



Foto: Sandra Hansen-Spurzem, Geschäftsführerin

Stresemannstraße 3-5
56068 Koblenz
www.region-koblenz-mittelrhein.de

Verantwortlich (i.S.d.P.)
Sandra Hansen-Spurzem
Geschäftsführerin
Tel.: 0261 120-2028
kontakt@region-mittelrhein.info

Ansprechpartnerin
Jacqueline Hegel
Tel.: 0261 120-2159
kontakt@region-mittelrhein.info